

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Diplom als Bauingenieur. Hierauf zog es den jungen Ingenieur ins Ausland. Zuerst war er bei der Firma Wayss und Freytag in Stettin tätig und nachher während langer Jahre Bürochef bei der Eisenbetonfirma Mercier in Paris. Dann war Ingenieur Graf im Ingenieurbüro Lüthi in Shanghai tätig und hierauf in New York City (USA) sowie in Moskau. Nachdem er in der Schweiz das Streckmetall eingeführt und entwickelt hatte, zog es ihn nach Süd-Amerika, wo er im Herbst 1966 in Lima (Peru) gestorben ist. Seine vielen Freunde in der Schweiz und im Ausland werden Ingenieur Graf ein treues Andenken bewahren.

† **Peter Benz**, dessen Tod in H. 32, S. 589, gemeldet wurde, ist nicht 1909 geboren worden, sondern am 27. Mai 1936. Nach dem Studium an der ETH von 1955 bis 1960 erlangte er das Diplom als Bauingenieur. Wie sein Vater gleichen Namens war er in der Bauunternehmung Losinger in Bern tätig; noch letztes Jahr hat er hier (H. 46, S. 833) sein interessantes Verfahren für elektronische Massenberechnungen (Facettenmethode) veröffentlicht und uns seither eine Ergänzung dazu in Aussicht gestellt. Es sollte nicht mehr sein: am 3. Juli hat ihn, nach schwerer Krankheit, der Tod ereilt.

† **Heinrich Oetiker**, Arch. SIA, BSA, alt-Stadtrat von Zürich, ist am 8. August in seinem 82. Lebensjahr gestorben.

† **Andreas Daniel Sutter**, Dipl.-Ing., GEP, von Schiers, geboren am 6. Mai 1880, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1901, TH Darmstadt 1901 bis 1903, 1909 bis 1932 Direktor der Wayss & Freytag AG in Dresden, dann bis 1945 Oberingenieur des Kantons Graubünden, seither in Zürich als Büroinhaber und für die Luwa/Metallbau AG tätig, ist am 7. August sanft entschlafen.

† **Eduard Fankhauser**, dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Trub BE, geboren am 27. Juli 1881, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, 1919 bis 1937 bei den von Rollschen Eisenwerken in Gerlafingen, nachher bis 1946 in Bern als Direktor, seither im Ruhestand, ist am 18. August nach langer Krankheit entschlafen.

† **Traugott Bohnenblust**, dipl. Ing., GEP, von Wynau BE, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, von 1922 bis 1946 in den Konstruktionswerkstätten C. Wolf & Cie AG in Nidau, von 1947 bis zum Übertritt in den Ruhestand bei Alpha AG, Stahlbau, Nidau, ist in Bern am 12. August nach kurzer Krankheit im 84. Lebensjahr gestorben.

Wettbewerbe

Künstlerische Gestaltung am Hallwylerschulhaus in Brugg. Die Stadtgemeinde Brugg entschied auf Grund eines Wettbewerbes, nachstehende Projekte zur Ausführung zu geben: Künstlerische Ausgestaltung der Treppenanlage in der Eingangshalle des Hauptbaues an *Albert Siegenthaler*, Bildhauer, Stilli AG, und Plastik mit Brunnengestaltung auf dem Pausenplatz der neuen Schulanlage an *Paul Suter*, Bildhauer, Basel.

Verwaltungs- und Schulgebäude in Neuhausen am Rheinfluss. Die Gemeinde veranstaltet einen Ideenwettbewerb für die Erweiterung und Neugestaltung dieser Gebäude im Ortszentrum. Architekten im Preisgericht: M. E. Haefeli, Josef Barth, Bruno Giacometti, alle in Zürich, Kantonsbaumeister Max Werner, St. Gallen, sowie Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Neuhausen, als Ersatzmann. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1966 wohnhaft sind. Für sechs bis acht Preise stehen 35 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Der Wettbewerb bezweckt, Organisation, Situation und Baumassenverteilung der öffentlichen Bauten im Gemeindezentrum «Kirchacker» abzuklären. Das Raumprogramm umfasst u. a. für die Verwaltung 2600 m² Büroräume, 1500 m² Werkstatt- und Garageräume und ähnliche, 330 m² Wohnungen; für die Schule eine Turn- und eine Kleinstschwimmhalle mit Nebenräumen, zwei Normal-Klassenzimmer, Abwartwohnung, Spielwiese, Grünanlage; für die Post rd. 1200 m². Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Risse 1:500, Bericht, Modell. Anfragetermin 20. Sept. 1968, Ablieferungstermin 20. Jan. 1969. Die Unterlagen können bis am 6. Sept. 1968 gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Gemeindekanzlei, 8212 Neuhausen, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem SIA

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Kurse für Netzplanung 1968/69

Die Durchführung der Kurse ist dem Betriebswissenschaftlichen Institut an der ETH unter der Leitung von Prof. Dr. W. F. Daenzer übertragen. Kurstermine: *Architekten* (Hochbau): 8. bis 10. und 15. bis 16. Oktober; *Bauingenieure* (Tiefbau): 26. bis 28. November und 10. bis 11. Dezember; *Maschinen-, Elektro-, Forstingenieure* usw.: 7. bis 9. und 14. bis 15. Januar 1969. Jeder Kurs wird auf Wunsch zahlreicher Interessenten zweigeteilt und wie oben angegeben nach Fachrichtungen getrennt durchgeführt. Kurskosten (5 Tage): 375 Fr. einschliesslich der Unterlagen. Am Schluss der Kurse wird der Einsatz des Computers zur Lösung bestimmter Aufgaben der Netzplantechnik gezeigt. Die Firma Arithma stellt für diesen Zweck freundlicherweise ihr Recheninstitut zur Verfügung.

Die Anmeldung ist an den Präsidenten Prof. P. Haller, Regensbergstrasse 54, 8050 Zürich, zu senden.

Mitteilungen aus der UIA

Wettbewerbe: Rathaus von Amsterdam: Abgabe zweite Stufe 7. Oktober 1968. Stadtplanung von Plovdiv (Bulgarien): Abgabe 1. Oktober 1968.

Preise und Auszeichnungen: Zum dritten Mal wurde der Preis der «Société Belge des Urbanistes et Architectes Modernistes» verliehen. Er wurde den Architekten *Braem, Mol* und *Moerkerke* für eine Überbauung in Löwen zugesprochen. – *Louis Mennford* erhielt den ersten Preis der Architekturkritik, der vom AIA (American Institute of Architects) verliehen wird. Die Goldmedaille der AIA wurde *Marcel Breuer* zugesprochen. – Der grosse Preis 1967 des «Cercle d'Etudes Architecturales» (France) ging an den Architekten *Marcel Lods*. – *Richard Buckminster-Fuller* wurde mit der Goldmedaille für Architektur 1968 durch das RIBA (Grossbritannien) geehrt.

Verschiedenes: Die Villa Savoye von Le Corbusier wurde dem Kulturministerium unterstellt, sie soll ein Zentrum für Architekturstudien werden. – Zum polnischen Staatschef wurde der Architekt *Spychalski* gewählt. Neben dem Staatspräsidenten von Peru, *Belande Terry*, ist er der zweite Kollege in höchster Regierungsfunktion. – Im Laufe des Sommers 1968 organisiert das RIBA Studienbesuche hervortretender heutiger Konstruktionen in Cumbernould New Town, Universität von Leicester und von Loughborough usw. Auskünfte durch: V. Smith, «Woodlands», Kenwood Drive, Walton on Thames, Surrey.

Veröffentlichungen der UIA: «Règlements des concours internationaux d'architecture et d'urbanisme» mit Nachtrag, vier-sprachig, Preis 10 Fr.; «Liste des écoles d'architecture», 77 Länder, 539 Schulen, Preis 5 Fr. Erhältlich im Sekretariat UIA, Impasse d'Antin, Paris VIIIe.

Jul Bachmann

Ankündigungen

Höhere Technische Lehranstalt Brugg-Windisch

Am Samstag, 31. August, von 14 bis 18 h und am Sonntag, 1. Sept. 1968, von 10.30 bis 18 h, stehen sowohl das Haupt- wie auch das Laborgebäude zur Besichtigung offen. An beiden Tagen werden in allen Laboratorien und in einzelnen Hörsälen Experimente vorgeführt.

Während dieser Zeit werden in der HTL folgende *Ausstellungen* gezeigt: Atomkraftwerk Beznau der NOK; «Ideen neuer Funktionen» des Mailänder Graphikers Bruno Munari; Flugmotoren- und Triebwerkentwicklung sowie Fernmeldetechnik und Akustik, zur Verfügung gestellt vom Technorama, Winterthur; Stahl- und Tonmaterialien, zur Verfügung gestellt von der Stahlton AG, Zürich; Elemente des Satelliten ESRO I, zur Verfügung gestellt von der Contraves AG, Zürich. Ferner besteht die Möglichkeit, das Geschenk von Dr. h. c. Karl Rütschi und Hans Erni an die HTL, bestehend aus fünf Gemälden, auf denen Hans Erni den Denker Sokrates, den Pionier der Technik Leonardo da Vinci, den Mathematiker und Physiker Isaac Newton, den Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi und den Schöpfer der Relativitäts-

theorie Albert Einstein dargestellt hat, zu besichtigen. In den Gemeinden Brugg und Windisch sind auf den Strassen und in einzelnen Schaufenstern Objekte aus der Entwicklungsgeschichte der Technik bis zu den modernsten Maschinen zu sehen.

Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz

Anschliessend an die 47. Hauptversammlung, die am Freitag, 6. September, 19.30 h im Hotel Elite in Zürich, Bahnhofstrasse 41, beginnt, hält um 20.15 h Direktor U. Tukker (Rotterdam) einen Vortrag über «Die Entwicklung des Rottdamer Hafens». Im Anschluss an das Referat wird der neueste Hafenfilm «Toets» vorgeführt und der Betriebsfilm «The restless Port» der Firma Pakhuismeesteren gezeigt.

Comptoir Suisse, Lausanne, 7.—22. September 1968

Auf dem Genfersee werden zur Eröffnung am 6. September Motorboot-Rekordversuche durchgeführt. Ehrengast des Comptoir sind dieses Jahr die *Niederlande*, die eine eindruckliche und farbig-bige Schau bieten werden: Landwirtschaft und Industrie (Nuklear-energie), Flugwesen, Schifffahrt, Folklore. Mit einer offiziellen Beteiligung zeigt sich auch der *Kanton Thurgau* (Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie). Der Thurgauertag wird am 21. September unter Beteiligung des Regierungsrates in corpore festlich begangen.

Symposium «Historische Stadtviertel», Innsbruck 1968

Dieses Symposium, veranstaltet vom Ständigen Ausschuss für historische Stadtviertel, dauert vom 10. bis 14. September. In der alten Universität werden 24 Referate gehalten und diskutiert. Eine Stadtführung, ein Empfang in der Hofburg und eine ganztägige Studienfahrt durch Tirol runden das Programm ab. Näheres über das Symposium teilt mit: John Witmer, Stadtarchitekt, Zug, Tel. 042/4 1991, der ebenfalls ein Referat beitragen wird.

Internationales Symposium «Destillation», Brighton 1969

Das im Titel genannte Symposium, welches von der Institution of Chemical Engineers in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Destillation» der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen durchgeführt wird, findet vom 8. bis 10. September 1969 in Brighton, Grossbritannien, statt. Das Programm wird folgende Teilgebiete umfassen:

- Förderungsverhältnisse
- Dampf-Flüssigkeits-Gleichgewicht
- Entwurf und Ausführung der Destillationskolonnen
- Automatisierung

Für diese Veranstaltung werden Vorschläge für Vorträge eingefordert. Die angebotenen Vorträge (Zusammenfassung bis etwa 200 Wörter) müssen bis 2. September 1968 an The Institution of Chemical Engineers, 16, Belgrave Square, London SW 1, gesandt werden. Vortragsmanuskripte werden bis 1. März 1969 erbeten.

Informationstagung über industrielle Elektrowärme, Zürich 1968

Die Schweiz. Kommission für Elektrowärme (SKEW) hat in ihrer letzten Sitzung die Durchführung einer Informationstagung über die am Internationalen Elektrowärme-kongress der UIE, welcher vom 13. bis 18. Mai 1968 in Brighton (England) durchgeführt wurde, vorgelegten Berichte beschlossen. Das provisorische Tagungsprogramm, das elf Kurzreferate über die verschiedenen Elektrowärmeanwendungen in der Industrie enthält, lautet wie folgt: Bedeutung der industriellen Elektrowärme; Technik und Entwicklung von Lichtbogenöfen, inklusive neue Verfahren; Metallurgische Aspekte der Stahlerzeugung in Elektroöfen; Netzstörungen auf Grund von Lichtbogenöfen und Schweißmaschinen; Widerstands- und Induktionsschmelzen; Die Elektrowärme in der keramischen und Glasindustrie; Die Induktionserwärmung, Theorie und Anwendung; Die Widerstandserwärmung, Theorie und neue Anwendungen einschliesslich Strahlungserwärmung; Anwendungen der Widerstands- und Induktionserwärmung zum Warmverformen; Dielektrische und Mikrowellenerwärmung; Wirtschaftlichkeit der Elektrowärme.

Die Tagung beginnt am Mittwoch, 11. September, im Hörsaal VI des Masch.-Lab. ETH um 14 h und dauert bis 17.30 h. Sie wird für alle Fachleute aus Elektrizitätswerken, der elektrowärme-verbrauchenden und der ofenbauenden Industrie von grösstem

Interesse sein. Auskünfte erteilt die Schweizerische Kommission für Elektrowärme, Bahnhofplatz 9, 8023 Zürich, Telefon (051) 27 03 55, welche auch Anmeldungen entgegennimmt.

Sprengkurs der «GefaS» für Kies- und Steingewinnung

Der Kurs dauert vom 7. bis 11. Okt. 1968 und richtet sich an die mit der Kies- und Steingewinnung beschäftigten Firmen und Arbeiter. Er will die sprengtechnischen Grundlagen, den Einsatz von Maschinen und Geräten, das Vorgehen in verschiedenen Arbeitsmethoden behandeln und so auch Fragen der Wirtschaftlichkeit wie der Unfallverhütung miteinbeziehen. Die Veranstaltung sieht eine theoretische Grundschulung mit praktisch angewandten Übungen im Versuchsgelände «Tätsch» sowie auf Baustellen vor.

Die Kosten des fünftägigen Kurses betragen 160 Fr. ohne Verpflegung und Unterkunft. Interessenten erhalten die generellen Kursprogramme zugestellt. Letzter Anmeldetermin ist der 21. September. Anmeldungen oder Anfragen sind zu richten an die Organisatoren: GefaS, Gesellschaft für angewandte Sprengtechnik AG, 8307 Effretikon, Illnauerstrasse 35, Tel. 052/32 25 55.

Jahrestreffen der Verfahrens-Ingenieure, Stuttgart 1968

Die Verfahrenstechnische Gesellschaft (VTG) im Verein Deutscher Ingenieure führt, gemeinsam mit der Fachgemeinschaft Apparatbau im Verein Deutscher Maschinenbauanstalten (VDMA) und der Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik e.V., vom 1. bis 3. Oktober 1968 das Jahrestreffen 1968 der Verfahrensingenieure durch. Zugleich stellt es die 84. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen dar. Das Tagungsbüro wird sich in der Liederhalle des Beethovenssaals, Vorraum, Eingang Breitscheidstrasse, befinden. Neben den Fachvorträgen sind ein Programm für Damen sowie Besichtigungen und Exkursionen vorgesehen. Teilnehmergebühren 70 DM, für Hochschulangehörige 35 DM, für Studenten mit Ausweis 5 DM; Damenkarte 15 DM. Anmeldungen haben bis 20. September zu erfolgen. Adresse: Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139. Das Programm kann bei der Redaktion eingesehen werden.

Kältetagung 1968 in Hamburg

Der Deutsche Kältetechnische Verein e.V. (DKV) veranstaltet vom 3. bis 5. Oktober 1968 im Philosophenturm der Neuen Universität Hamburg 13, von-Melle-Park 6, die Kältetagung 1968. Den Hauptvortrag an der Festveranstaltung hält Prof. Dr. Brocks, Hamburg: «Geophysik auf dem Weltmeer». Anschliessend finden in vier Arbeitsabteilungen Vorträge über aktuelle Probleme der Kältetechnik statt. Anmeldung möglichst frühzeitig an den Ortsausschuss des DKV, 2 Hamburg 1, Brandsende 11, wo Anmeldekarten angefordert werden können und Auskunft erteilt wird.

Wasser und Wasserdampf in der Kältetechnik, Kolloquium in Zürich

Mit diesem Titel veranstaltet der Schweizerische Verein für Kältetechnik (SVK) am 15. Oktober 1968 im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich, ein Kolloquium mit folgendem Programm:

- 9.15 Eröffnung durch den Präsidenten Prof. Dr. P. Grassmann
- 9.25 Dipl. Ing. H. Stierlin, Schlieren: «Wasser als Absorptionsmittel in Kälteanlagen»
- 10.00 Prof. Dr. P. Grassmann, Zürich: «Ausfrieren von Eis aus Salzwasser»
- 10.55 Ing. J. F. Rüedi, Zürich: «Fernkältezentralen für Klimaanlage mit Wasser als Kälte-träger»
- 11.35 Dipl. Ing. H. H. Schicht, Zürich: «Die Adsorption des Wassers in der Kältetechnik»
- 14.30 Prof. Dr. A. Bukowiecki, Dübendorf: «Korrosionsprobleme bei Wasser und wasserhaltigen Solen»
- 15.05 Prof. P. Haller, Zürich: «Feuchtigkeitswanderung in Wänden und Isolierungen»
- 15.45 Dr. E. Emblik, Winterthur: «Der Wasserdampf in der Kühlraumluft»

Anmeldungen bis 5. Oktober an das Sekretariat des SVK, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich, das auch Auskunft erteilt. Tagungsbeitrag für Mitglieder 15 Fr., Nichtmitglieder 35 Fr.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich